Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

LE 14-20

LAND OBERÖSTERREICH

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

13. ordentliche
Vollversammlung

Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal

29. Oktober 2020, Weng

Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann LAbg. Ferdinand TIEFNIG

Grußworte vom LAND OÖ

Mag. (FH) Christoph RECHBERGER

Bericht des Kassiers

Bgm. Valentin DAVID

Einnahmen

Förderung LAG-Büro	100.541,58 €
Mitgliedsbeiträge 2017	132.531,20 €
AMS-Lohnvergütung	17.451,54 €
Förderung LAG-Projekte	143.321,93 €
KFZ-Kostenrefundierung	65,84 €
Zinsen	33,22 €
Summe	**393.945,31 €**

Ausgaben - Posten

Abgaben Bankabschluss	140,20 €
Personalaufwendungen Personalkosten, Fortbildung, Reisekosten, GEMDAT-Gebühr	159.637,73 €
Büroaufwendungen Miete, Bürobedarf, Ausstattung, EDV, Internet, Reinigung, Strom, Telefon, Versicherungen, Zeitungen, Porto	18.264,24 €
Projektkosten Montagsakademie, LAG-Unterstützungen, Krautweiser Verstanden-Toleriert, Breitband Oberinnviertel-Mattigtal	142.945,09 €
Repräsentation Werbemittel, Marketing, Inserate, Honorare,	10.245,01 €
Summe Ausgaben	**331.232,27 €**

Guthaben per 01.01.2019	73.843,73 €
Einnahmen	393.945,31 €
Summe	467.789,04 €
Ausgaben	-331.232,27 €
Guthaben per 31.12.2019	**136.556,77 €**

Bericht der Rechnungsprüfung

VBgm. Brigitta KARL

Bericht der Rechnungsprüfung

VBgm. Brigitta KARL
Bgm. Ing. Johann SCHARF

Entlastung des Kassiers
und
des Vorstandes

Bericht des Obmannes

LAbg. Ferdinand TIEFNIG

dahoam aufblia
Oberinnviertel
LEADER Mattigtal
KÜRBIS KERNE
WIE'S INN VIERTEL SCHMECKT

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

Bericht der LEADER-Manager

Florian REITSAMMER

Ulli KAPPACHER

PROJEKTEINREICHUNGEN

- 88 Projekte beim Land eingereicht (Ø Land OÖ 62)
- 94 Projekte im PAG behandelt

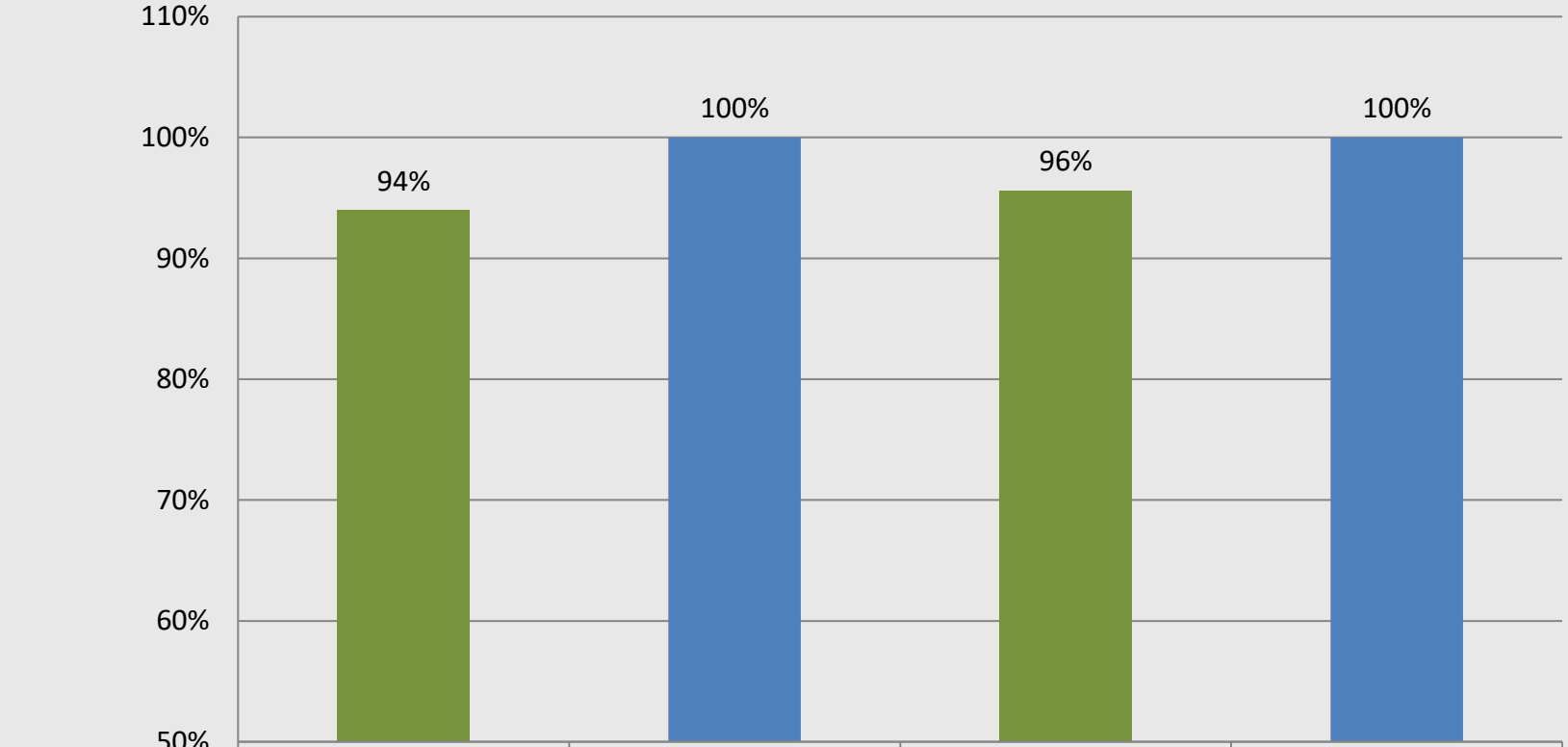
- 52 Projekte bereits abgerechnet
- 36 Projekte sind in der Umsetzungsphase

- durchschnittliche Projektförderung:

Oberinnviertel-Mattigtal	€ 25.500
Land Oberösterreich	€ 35.500

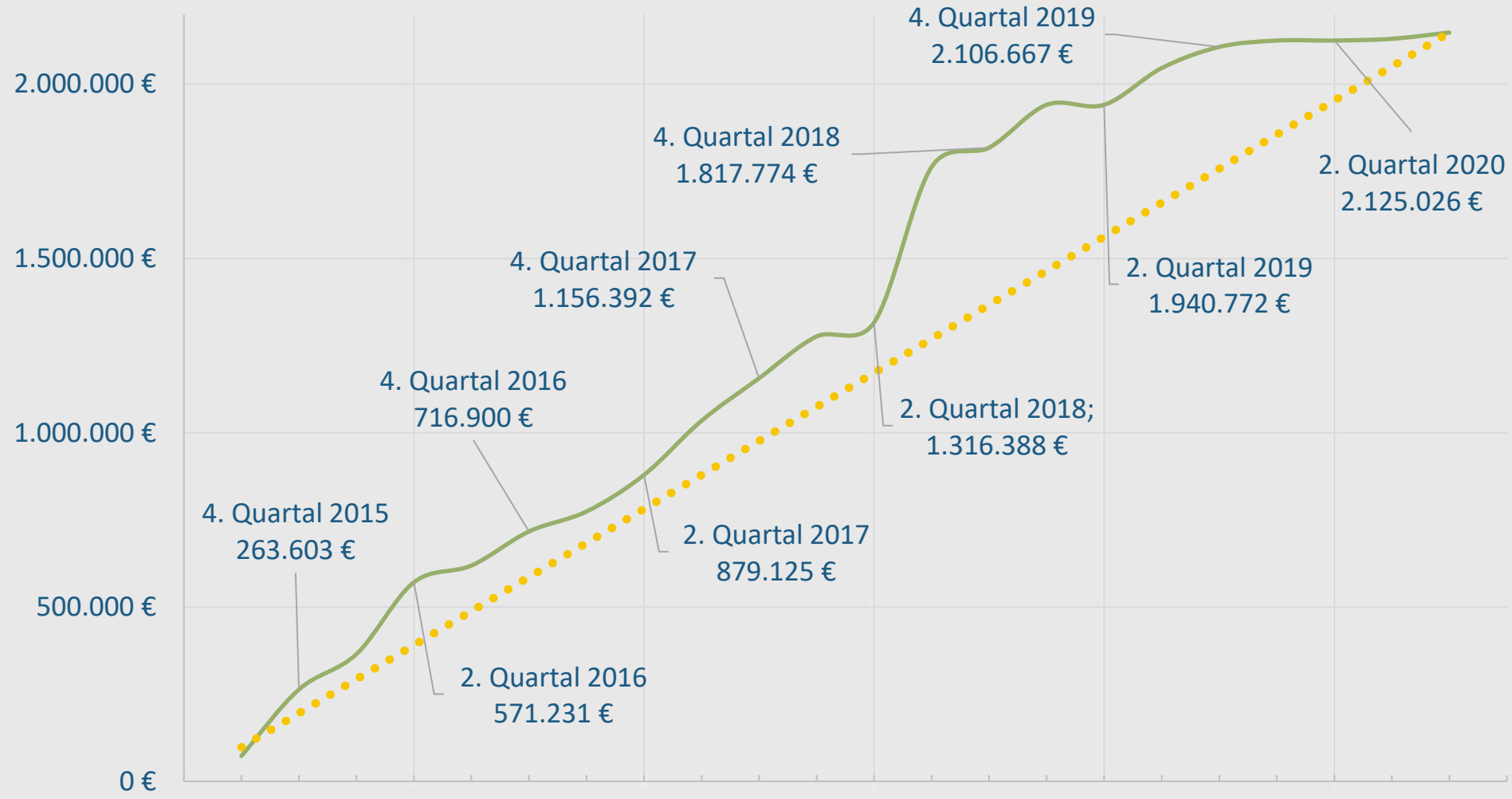
- Umsetzung der LES 96% (PAG 99%)

Beantragte Fördermittel 2014 - 2020



	beantragte Förderung OÖ	gesamt verfügbare Förderung OÖ	beantragte Förderung OIM	gesamt verfügbare Förderung OIM
Verbrauch in %	94%	100%	96%	100%

Im PAG bewilligte Fördermittel



Regionsprofil – Studenten aus Wien

Gemeinde Lengau erhält Energy Globe OÖ Award

WELS, LENGAU (ebba). Am 29. September wurden beim „Energy Globe Oberösterreich Award“ in Wels die besten Umweltprojekte ausgezeichnet. Als Sieger der Kategorie „Nachhaltige Gemeinde“ ging die Gemeinde Lengau mit ihrem Nahversorger-Projekt „Lengauer Laden“ hervor. Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Erich Rippl nahm den Preis mit Freude entgegen.

Der Lengauer Laden ist ein

Das Lengauer-Laden-Team freut sich über die Ehrung. Foto: EGF

Montagsakademie startet in ein neues Semester

BRAUNAU. Der Raum im Techno-Z Braunau ist vorbereitet, die Verbindung zur Uni Graz steht, die Professoren sind eingeteilt. Der erste Vortrag im heurigen Wintersemester heißt „Unterwegs in die Zukunft – zu einigen aktuellen Trends und

Die Montagsakademie wird im Techno-Z übertragen. Foto: LEADER

Belohnung für Alltagshelden

Gastgeber im „Entdeckerviertel" bedanken sich mit Urlaubstagen

BEZIRK BRAUNAU, BAYERN. In der bayerisch-oberösterreichischen Tourismusdestination „s'Entdeckerviertel" hat man eine besondere Aktion gestartet: Die Region rund um Burghausen, Braunau, Mattighofen und Simbach lädt 50 „Helden des Alltags" mit Begleitung zu „Entdeckertagen" ein. Also jene Menschen, die aufgrund ihres Berufes während der Corona-

Baden in Franking. Die Region hat viel zu bieten. Alle Infos auf einen Blick gibt es unter entdeckerviertel.at. Foto: Schickmayr

PROJEKTVERLÄNGERUNG

Neue Gutscheine fürs „Maxi“ - das Mattigtal-Taxi - sind abholbereit

BRAUNAU. Das Projekt „Maxi - Mattigtal Taxi“ geht in die Verlängerung bis Ende des Jahres 2020. Die neuen Gutscheine liegen bereits bei den teilnehmenden Gemeinden zur Abholung bereit.

Die neuen Gutscheine, in der praktischen Visitenkartengröße, für das „Maxi“ liegen bei den zehn teilnehmenden Gemeinden auf. Foto: RMOÖ GmbH

Ab sofort können bei den teilnehmenden Gemeinden Auerbach, Helpfau-Uttendorf, Jeging, Lochen am See, Mattighofen, Kirchberg bei Mattighofen, Munderfing, Palting, Pischelsdorf am Engelbach und Schalchen 20 Gutscheine pro Person ab 15 Jahren in der Heimatgemeinde abgeholt werden.

Die Gutscheine in Visitenkartengröße im Wert von zwei Euro können bei den teilnehmenden Taxi-Unternehmen Knauseder, Kücher und Sattlecker eingelöst werden. Das Mattigtal-Taxi ist ein erster Schritt, um den Zugang zu Nahversorgern, Ärzten, Freizeiteinrichtungen und Naherholung sowie zu öffentlichen Verkehrsknotenpunkten zu erleichtern und somit die Lebensqualität in der Region zu steigern.

„Für mehr Informationen gibt es eine Homepage – unter www. mattigtaltaxi.at sichtlich darge Marie-Therese gemeinsame Pr der Oberinnvi und der Regio OÖ GmbH.

„Es freut uns dieses Pilot-Pr des Euregio-Pr setzen und abw lobt Leader-G Florian Reitsa komplizierte Z mit der Regio OÖ GmbH. ■

OÖ Nachrichten Beilage 30.7.2020

V. li.: Das Ensemble Paris Lodron, Wiener Blond, Organisator Gernot Bernroider. Unten: Chanda Rule, Fotos: Büchel, Traintinger, Pewal, Wieser

NYC Musikmarathon unter Sternen

Von 13. bis 16. August machen Gernot Bernroider und sein Musikfestival Mattighofen zur Jazz-Hochburg

Und es gibt ihn doch auch heuer: den „New York City Musikmarathon", den der gebürtige Innviertler Gernot Bernroider 2012 in Mattighofen ins Leben gerufen hat – mit Konzerten, Workshops und Jam-Sessions.

Im weitläufigen Voglpark unter freiem Himmel (bei Regen im Stadtsaal) laden vier Konzerte ein, wie im „Melting Pot" New York City in verschiedene Musikrichtungen einzutauchen. „Wir haben ganz viel Wert darauf gelegt, dass es ein entspannter Abend wird. Wir halten mehr als den Mindestabstand ein, alle Sitzplätze sind nummeriert", sagt der Percussionist, der nach Jahren in New York mit seiner Familie wieder in Wien lebt.

13. 8. Die „Blues Power Night" wird am Donnerstag das musikalische Feuer mit dem Bluesfunken entfachen, entzündet von „einer Super-Band": The Blues Experience mit dem Londoner Ausnahmesaxofonisten Osian Roberts, Orgelvirtuosen Jan Korinek und dem Gitarristen Jiri Maricek. 19.30 Uhr

14. 8. „Die Austrian Music Night" lädt am Freitag ein, mit dem Brass Ensemble Paris Lodron den Bogen von Klassik bis zu Operette zu spannen, bevor das Duo Wiener Blond Charme und Wiener Schmäh walten lässt. 18.30 Uhr.

15. 8. In der „Jazz meets Klassik Night" treffen mit Soulvokalistin Chanda Rule und der New Yorker Sopranistin Cassandra McConnell zwei große Stimmen auf Bernroiders Ensemble Culturessence. Bühne frei heißt es dabei auch für Simon Plötzeneder, „einen super jungen Trompeter, der beim Upper Austrian Jazz Orchestra spielt". Ebenfalls am Samstag, in der „Young Music Lions Series" für junge Talente zu erleben ist diesmal mit VICTHAMIN „ein wunderbares Trio mit drei jungen Damen". 18.30 Uhr

16. 8. Die Teilnehmer der Workshops lassen den Musikmarathon am Sonntag ausklingen. 18.30 Uhr.

Digitale Grüße aus New York

Digitale Grüße aus Amerika schicken Gitarrist Jesse Lewis und Bassist Ike Sturm, die „ein wunderbares Video in Arizona in der Wüste gedreht haben", das alle 30 Minuten im Voglpark geloopt wird. Wie es dem Organisator und freien Musiker selbst geht? „Was an den Nerven nagt, ist die Planungsunsicherheit", sagt Bernroider, der sich wieder auf vereinzelte Auftritte freut. *(kasch)*

Infos, Karten (Vorverkauf erbeten): *www.nycmusikmarathon.com*

Viel Nostalgie und eine alte Säge

Die beiden Geretsberger Annemarie Pinkelnig-Biribauer und Alois Esterbauer haben sich mit harter Arbeit den Traum vom eigenen Museum erfüllt. Zu sehen gibt es eine stolze Sammlung an nostalgischen, bäuerlichen Gebrauchsgegenständen und eine fast 100 Jahre alte Gattersäge. Ab Juli bieten die beiden im Museum in Eggelsberg Führungen mit Schauschneiden an. Mehr dazu auf »Seite 4

Foto: lp

Julia Mittmann und Vater Gerhard Bruckbauer in der neuen Snackothek.

Insekten und Artenvielfalt mit Blühwiesen retten

In vielen Gemeinden gibt es Blühflächen-Projekte, gefördert werden diese von LEADER und Agenda 21

BEZIRK BRAUNAU. Damit Wildbienen und Insekten genügend Nahrung finden, werden brachliegende, ungenutzte Flächen in Blühwiesen und Bienenweiden verwandelt. Im Bezirk Braunau gibt es einige solche Projekte, unterstützt werden diese von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal und Agenda 21.

So wurde etwa im Ortskern der Agenda-21-Gemeinde Perwang ein Blühstreifen angelegt, der von Frühling bis Herbst blüht. Mit einer Wildblumen- und Kräutermischung von mehr als 30 Sorten ist gewährleistet, dass fast das ganze Jahr über ein üppiger Blumenstrauß gepflückt werden kann. Nicht nur Gemeindeflächen, auch Hausgärten und ungenutzte Firmengelände werden bepflanzt. Die ökologische Vielfalt war auch im Agenda-21-Prozess in Höhnhart Thema. Dort hat sich die Gemeinde ebenso zum Ziel gesetzt, ungenutzte Grundstücke „aufblühen" zu lassen.

Wilde Gärten auch zu Hause

Gemeindebürger aus Mauerkirchen, Burgkirchen und Uttendorf können sich dank eines LEADER-Projektes die Blühsamenmischung für einen „wilden Garten" bei ihrem Gemeindeamt abholen. Helge Stangl, ein Burgkirchner Naturfreund, gibt Tipps zur erfolgreichen Gestaltung über die beigefügte Anbauanleitung oder über wilder-garten.at. Zudem wird in den nächsten Monaten der Verein für Waldpädagogik mit Jägern, Imkern, Landwirten und Biologen entlang der Mattig einen kindgerechten Lehrpfad zum Thema Biodiversität und Blühflächen einrichten.

Blühfläche in Perwang Foto: privat

In Gilgenberg und Handenberg erfreuen sich die Bürger an neuen Blühflächen dank der Ortsbauernschaften. „Dieser Schwung soll für eine Bewusstseinsbildungsaktion genutzt werden", sind sich die beiden Ortsbauernobmänner Manfred Hirschlinger (Gilgenberg) und Hannes Fankhauser (Handenberg) einig. Sie helfen beim Anlegen der Blühwiesen.

Geplant war ein weiteres Projekt, bei dem zwei Neukirchner Umweltschützerinnen Firmen im Bezirk auffordern wollten, Blühflächen anzupflanzen. Corona hat das Vorhaben vorerst auf Eis gelegt. „Es gibt einen Beschluss, dass wir das Projekt fördern. Coronabedingt muss der Start auf Spätsommer verschoben werden", sagt Florian Reitsammer, LEADER-Oberinnviertel-Mattigtal-Geschäftsführer.

HOCHSCHULEN

Regional studieren

BURGHAUSEN/DEGGENDORF. In Zeiten von Corona bekam die Regionalität, die auch vor der Bildung nicht Halt macht, wieder mehr Bedeutung. Im angrenzenden Bayern in Burghausen und Deggendorf werden viele Studienrichtungen angeboten.

Florian Reitsammer (LEADER GF), Ferdinand Tiefnig (LEADER-Obmann), Horst Kunhardt (Vizepräsident der TH Deggendorf) und Diplom-Verwaltungswirt Georg Riedl (v.l.) Foto: LEADER

Der Campus Burghausen ist ein Teil der Technischen Hochschule Rosenheim und bietet neben den

Bodenkoffer übergeben

37 Bodenkoffer haben einen neuen Besitzer. Dieser beinhaltet zehn Stationen zur physikalischen, chemischen und biologischen Bodenuntersuchung, die Warte berichtete. Bei der Präsentation des Leader-Projektes konnten 95 interessierte Besucher begrüßt werden, denen der Bodenkoffer anschaulich vorgestellt wurde. 37 Landwirte aus den 37 Leader-Mitgliedsgemeinden bekamen stellvertretend für alle Bauern aus unserer Region einen solchen Koffer überreicht. (privat)

Gelungener Auftakt im Begegnungszentrum Braunau

Unter dem Motto „Mitdenken, mitreden, mitmachen" fand am 18. Oktober die Auftaktveranstaltung im Begegnungszentrum Braunau statt. Alle Interessierten waren eingeladen, sich an der weiteren Entwicklung des Zentrums zu beteiligen und Ideen für neue Angebote einzubringen. Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher konnte mehr als 100 Gäste zur Veranstaltung begrüßen. Stadträtin und Integrationsbeauftragte Lizeth Außerhuber-Camposeco gab Einblicke in die Entstehung des neuen Begegnungszentrums, das sich aus dem Prozess „Zusammenleben in Braunau" seit 2016 entwickelt hatte. MMag. Daniela Auer, als Mitarbeiterin der Stadtgemeinde zuständig für Integration und maßgeblich am Aufbau des Begegnungszentrums beteiligt, erklärte gemeinsam mit der neuen Zentrumsleiterin Brigitta Bartosch Ziele und Idee dieses Ortes der Begegnung für die Allgemeinheit. Im Anschluss wurden die bereits laufenden Initiativen der Arbeitsgruppe (AG) Begegnung vorgestellt: der Internationale Frauentreff Habiba von Margit Stangl, die Kinder.Kunstwerkstatt Sonnenatelier und die Jugend.Kunstwerkstatt „Home in Art" von Mag. Nina Pommer sowie das Weltcafé von Arndt Strüder. Nach dem offiziellen Teil und einer Besichtigung der Räumlichkeiten konnten sich Interessierte für die Mitarbeit in den fünf Fokusgruppen (Bildung, Freizeit und Kultur, Soziales, Gesundheit und Religion, Verwaltung) sowie in einer offenen Ideenwerkstatt eintragen. Den Ausklang der gelungenen Veranstaltung bildeten ein internationales Buffet mit Spezialitäten aus Österreich, Georgien und Syrien, musikalisch begleitet von Raúl Rolón, Meister der Klassischen Gitarre aus Paraguay.

Ort der Begegnung

Das Begegnungszentrum der Stadt Braunau am Inn in der Kaserngasse 2 (ehem. Polytechnische Schule) ist Teil des Prozesses „Zusammenleben in Braunau" und soll ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Braunauerinnen und Braunauer sein. Die Angebote der AG Begegnung haben hier bereits eine neue Bleibe gefunden. Der Aufbau des Begegnungszentrums wird als LEADER-Projekt von Bund, Land und

Bei der Auftaktveranstaltung im Begegnungszentrum (v.l.n.r.): Mag. Nina Pommer, Margit Stangl, Waltraud Menghin, MMag. Daniela Auer, Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, Arndt Strüder und Brigitta Bartosch.

Europäischer Union gefördert sowie von der Integrationsstelle (IST) des Landes OÖ und Integrationslandesrat Rudi Anschober begleitet und gefördert.

Für Fragen und Anliegen steht Brigitta Bartosch im Begegnungszentrum jeden Montag von 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 0676/847804423) gerne zur Verfügung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
LE 14-20

Neue Tourismusdestination – s'Entdeckerviertel

Im Dreiländereck Oberösterreich, Bayern und Salzburg wurde die junge grenzübergreifende Tourismusdestination „s'Entdeckerviertel" mit neuem Branding aus der Taufe gehoben. Die offizielle Präsentation fand am 13. November in der Motohall in Mattighofen statt.

Zu den landschaftlichen Besonderheiten gehören mehrere Naturschutzgebiete, allen voran das Ibmer Moor und das Weidmoos sowie die Flusslandschaften von Salzach, Inn und Mattig.

Das touristische Angebot ist sehr vielfältig, von Naturbadeseen und Freibädern über ausgedehnte Spazier- und Wanderwege bis hin zu kulturellen Sehenswürdigkeiten, Shopping und Gastronomie. Mehr als 500 Kilometer Radwege verlaufen durch s'Entdeckerviertel und vier überregionale Pilgerwege queren die Region. Viele Kulturdenkmäler und Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die längste Burg der Welt, gilt es zu entdecken, ebenso einen bunten Mix an Veranstaltungen. Gleich fünf charmante kleine Städte mit historischem Kern bieten ein spannendes Shopping- und Gastronomieangebot.

Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt das Thema „Stille Nacht" ein, ist doch Hochburg-Ach der Geburtsort von Franz-Xaver Gruber, und in Lamprechtshausen-Arnsdorf haben sich Moor und Gruber getroffen und das weltberühmte Weihnachtslied geschaffen. s'Entdeckerviertel ist Tourismusattraktionen der Region, und so ist es kein Zufall, dass die neue Marke hier präsentiert wurde.

Rund 150 Touristiker aus der Region nahmen an der Präsentation teil und konnten so auch gleich die Positionierung kennenlernen. Scheinbar Gegensätzliches und Überraschendes zu verbinden und den Gästen zu vermitteln, ist der Kern der Marke. Verbindungen neu denken und die Gäste zu Entdeckern machen – die neue Werbelinie samt neuem Logo bringt das zum Ausdruck. Die Innviertler Tanzgeiger waren bei der Präsentation auf der modernen Bühne in der Motohall lebender Ausdruck solch gelungener Verbindungen von Tradition und Innovation.

s'Entdeckerviertel ist auch bereits online unter www.entdeckerviertel.at, auf Facebook und Instagram aktiv.

s'Entdeckerviertel
Stadtplatz 2, 5280 Braunau am Inn
Tel. 62644, info@entdeckerviertel.at

19 Gemeinden: Braunau am Inn, Burghausen, Eggelsberg, Franking, Haigermoos, Helpfau-Uttendorf, Hochburg-Ach, Kirchberg bei Mattighofen, Lamprechtshausen, Lochen am See, Mattighofen, Munderfing, Ostermiething, Palting, Perwang am Grabensee, Sankt Pantaleon, Sankt Radegund, Simbach, Tittmoning

89.000 Einwohner
485 Quadratkilometer
245 Gastronomiebetriebe
115 Beherbergungsbetriebe
117.000 Urlaubsgäste
270.000 Übernachtungen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2019
1025

2020
1182

WAHLEN

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

WAHLVORSCHLAG: Vorstand & Rechnungsprüfung

Funktion	***Name und Gemeinde***
Obmann:	LAbg. Ferdinand **Tiefnig** – Gilgenberg
Obmann-Stellvertreter:	Bgm. Friedrich **Schwarzenhofer** – Mattighofen
Finanzreferent:	Bgm. Valentin **David** – St. Pantaleon
Schriftführer:	Bgm. Horst **Gerner** – Mauerkirchen
Weitere Vorstandsmitglieder:	Bgm. Manfred **Emersberger** – Moosdorf
	BR Bgm^{in} DI^{in} Andrea **Holzner** - Tarsdorf
	Bgm. Gerhard **Holzner** – Ostermiething
	GdR Gabriele **Knauseder**, MSc
	VBgm. Georg **Sporer** – St. Georgen a. F.
Rechnungsprüfung:	Bgm. Albert **Troppmair** - Burgkirchen
	Bgm. Josef **Moser** - Weng

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

dahoam aufblian

WAHLVORSCHLAG: Projektbeirat

Name	*Interessensvertretung bzw. Aktionsfeld*
Mag. Klaus **Berer**	Wirtschaft
DI Josef **Detzlhofer**	Landwirtschaft
Mag. Stefan **Wimmer**	Soziales
Maria **Wimmer**	Natur
Andrea **Stöckl**	Tourismus
Katharina **Fröhlich**	Energie & Mobilität
DI Christina **Schümann**	Regionale Produkte
Gudrun **Denk**	Jugend
AL Astrid **Priller**	Dorfentwicklung
DI (FH) Herbert **Ibinger**	Bildung
Robert **Ortner**	Kultur & kulturelle Vielfalt

NACHWAHL: Zivilpersonen

Name	*Interessensvertretung bzw. Aktionsfeld*
Ludwig Rumetshofer, BSc	Verein KuLi- Kultur.Land.Impulse
Gabriele Pointner	Ehrenmitglied
Günter Weibold	Ehrenmitglied
Günter Maislinger	Ehrenmitglied

ALLFÄLLIGES

SCHLUSSWORTE
&
DANKSAGUNG